

Verbindliche Anmeldung bis 1. Juni 2016

Stichwort „Fachtag Sucht 17.06.2016“

Per E-Mail oder Fax:

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in RLP

Löwenhofstr. 5, 55116 Mainz

Tel.: 06131 / 22 46 08

Fax: 06131 / 22 97 24

E-Mail: info@liga-rlp.de

An dem Fachtag

am 17. Juni 2016, 09.30 Uhr – 16.30 Uhr

nehme ich teil:

(Angabe bitte in Druckbuchstaben)

Name/n:

.....

hauptamtlich / ehrenamtlich

(Nicht Zutreffendes bitte streichen)

Adresse/Institution:

.....

.....

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

Datum, Unterschrift

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus beruflichen Suchthilfeeinrichtungen, Ehrenamtliche von Sucht-Selbsthilfeverbänden sowie politische Verantwortliche.

Organisatorische Hinweise:

Der Teilnahmebeitrag für Hauptamtliche beträgt 20,00 €, für Ehrenamtliche 10,00 €, enthält u.a. die Verpflegung und ist vor Ort zu zahlen. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung

Wegbeschreibung:

Das inmitten von Weinbergen und Feldern gelegene Kloster gehört zur Gemeinde Ockenheim in der Nähe von Bingen, erreichbar über die A 60 Mainz–Bingen. Die Zufahrt erfolgt über Ockenheim.

Eingabe für Navigationsgeräte:

Am St. Jakobsberg, 55437 Ockenheim

(Die Straße "Am St. Jakobsberg" führt den Berg hinauf, bis zum Parkplatz des Klosters.)

<http://dcms.bistummainz.de/bm/dcms/sites/einrichtungen/bildungshaeuser/jakobsberg/anreise.html>

Abstinenz- und Selbsthilfeverbände in der Suchtkrankenhilfe der freien Wohlfahrtspflege, Mitgliederverbände der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) Hamm



Fachtag

der Landesstelle für Suchtfragen RLP

Immer wieder spannend: Ehrenamt und Hauptamt in Kooperation

17. Juni 2016

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
55437 Ockenheim
Tel. 06725-3040
www.klosterjakobsberg.de

Eine Veranstaltung der
LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz
(Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie,
Der PARITÄTische, Deutsches Rotes Kreuz)

Programm

Dass im Rahmen der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen eine Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Suchthilfeangebote erforderlich ist, scheint mittlerweile selbstverständlich. Auch dass sich diese Zusammenarbeit keinesfalls nur auf den beruflichen Bereich der Suchthilfe bezieht, sondern die ehrenamtliche Selbsthilfe ebenso einbezogen werden muss, ist nichts Neues mehr.

Die Wirksamkeit von Selbsthilfegruppen ist belegt und Fachleute betonen immer wieder die Zusammenarbeit von beruflicher Suchthilfe und Selbsthilfe als entscheidende Aufgabe für die nachhaltige Gesundung von suchtkranken Menschen und deren Angehörigen.

Und dennoch ist die Kooperation zwischen ehrenamtlicher und beruflicher Suchthilfe häufig ein leidiges Thema. Die Fachleute weisen zwar auf die zwingende Notwendigkeit einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit hin – die Umsetzung gestaltet sich allerdings oftmals schwierig.

Der Fachtag soll dazu dienen, Wege einer guten Zusammenarbeit aufzuzeigen. Wichtige Grundlagen sind hier eine gute Kommunikation und die Klärung von Interessen und Erwartungen.

09:30 Uhr Anreise, Stehkafee

10:00 Uhr Eröffnung
Gitarre mit Heinz Fichter
Kreuzbund DV Trier

Begrüßung
Frau Regine Schuster
stv. Vorsitzende der LIGA der Freien
Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz

10:15 Uhr Referat
*Chancen nahtlos nutzen – Zusammen-
arbeit gemeinsam gestalten*
Wiebke Schneider
Geschäftsführerin der Bundesgeschäfts-
stelle der Guttempler Deutschland und
stellvertretende Vorsitzende der DHS

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Kombi-Vorträge
*Schnittstellen zwischen Selbsthilfe
und hauptamtlicher Arbeit*
Karl Fischer
Vorsitzender Blaues Kreuz Pfalz
und
Achim Hofmann
Suchtreferent beim Diakonischen Werk
Pfalz
Hartmut Zielke
Kreuzbund Selbsthilfe- und Helferge-
meinschaft für Suchtkranke und Angehö-
rige
und
Rudi Barth
Suchtreferent beim Caritasverband für
die Diözese Trier

12:30 Uhr Mittagessen, Mittagspause

**13:30 Uhr „Wolle mer'n eroilosse ...?
Clown Ralle gibt sich die
Ehre“**
Ralf Stumpf
ELAS-Netzwerk der Suchtkran-
kenhelfer

14:00 Uhr Workshops

Workshop 1:
„Was hilft?“

Workshop 2:
„Chancen der Kooperation“

Workshop 3:
„Herausforderung an die ge-
meinsame Arbeit“

15:30 Uhr Plenum:
„Was nehme ich mit“

**16:00 Uhr Kaffee und Kuchen, Gele-
genheit zu Gesprächen**

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation

Detlef Betz, Suchtreferent beim
Diakonischen Werk Hessen

Mit freundlicher Unterstützung durch die
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

